

No. 4.

Magolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 14. Januar 1853.

Oberamt Nagold.

Auf den Wunsch des kändischen Ausschusses, daß den mit der Aufnahme und Erhebung der Steuer von Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommen beauftragten Behörden die strengste Geheimhaltung der bei diesen Verrichtungen zu ihrer Kenntniß kommenden Vermögens- und Einkommens-Verhältnisse der Steuerzahlenden zur Pflicht gemacht werde, wird zu Folge höherer Weisung diese Verpflichtung sämmtlichen Ortssteuerkommissionen und Ortssteuer Einbringern hiemit eingeschärft, welche letzteren die Ortsvorsteher Vorstehendes mitzutheilen haben.

Nagold, den 13. Januar 1853.
Königliches Oberamt.
Wiebbeckin.

Oberamt Nagold.

Da auf den 15. d. Mts. die zweite Hälfte des Brandschadens pro 1852/53 verfällt, so werden die Ortsvorsteher beauftragt, für deren ungesäumten Einzug und Ablieferung an die Oberamtspflege mit Nachdruck zu sorgen.

Nagold, den 13. Januar 1853.
Königliches Oberamt.
Wiebbeckin.

Oberamt Nagold.

Den Ortsvorstehern wird nachstehendes Schreiben des Kommandos des K. 5. Infanterie-Regiments in Stuttgart zur weiteren Bekanntmachung eröffnet und zugleich aufgetragen, für die geeignete Verbreitung der darin erwähnten Aufforderung des Königl. Kriegsministeriums zu sorgen.

Nagold, den 12. Januar 1853.
Königliches Oberamt.
Wiebbeckin

Mit Beziehung auf die in No. 4 des Staatsanzeigers für Württemberg vom 6. d. eingerückte Aufforderung des K. Kriegsministeriums dat man K. Oberamt zu ersuchen die Ehre, denjenigen Excapitulanten, welche im Frühjahr 1851 ihren Abschied von diesseitigem Regimente erhalten haben, die nöthigen Eigenschaften zum Einleben besitzen und einleben wollen, zu eröffnen, daß die ärztliche Visitation am 1. Februar d. J. werde vorgenommen werden und daß sie deshalb an diesem Tage Vormittags 8 Uhr bei denjenigen Compagnien, bei welchen sie zugetheilt waren, sich zu melden haben.

Zugleich bittet man, denselben aufzugeben, sich mit den in §. 160, Znt. 3 der Vollziehungs-Instruktion zum Kriegsdienst-Gesetze vorgeschriebenen, gemeinterächtlichen, oberamtlich beglaubigten Prädikats-Zeugnissen zu versehen und solche bei ihrer Ankaufst daber abzugeben. Eich damit zc.
Stuttgart, den 9. Jan. 1853.
zc. zc.

Oberamtsgericht Nagold.

A u s r u f.

Johann David Renz, von Ebhausen, geboren den 3. Februar 1786, ist langst verschollen, und es hat dessen Präsumtiv-Erbe um eventuelle Ausfolge des — in pflegschaftlicher Verwaltung stehenden Vermögens, im Betrag von 483 fl. 57 kr., gegen Kaution gebeten.

Der Verschollene oder dessen Leibes-Erben werden nun aufgefordert, ihre Ansprüche an das Vermögen binnen der unersprechlichen Frist von 45 Tagen daber geltend zu machen, widrigenfalls nach deren fruchtlosem Ablauf

das Vermögen dem Präsumtiv Erben gegen Kaution ausgefolgt werden würde.
Nagold, den 8. Januar 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Sautsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Volz, Messerschmid in Nagold,
Mittwoch den 16. Februar 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Nagold;
Christoph Weiser, Hirschwirth und Sekler in Böfingen,
Donnerstag den 17. Febr. 1853,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Böfingen;
Johann Georg Schneider, Bäckers Witwe in Nagold, Catharine, geb. Zug,
Freitag den 18. Febr. 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Nagold.
Den 10. Januar 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

terbuch!
isten und zu
er dieser Art
e der E. H.
g in Nörd-
S. S., all-
wörterbuch
in der deut-
menden frem-
ndschastlichen
be ihrer Ab-
Stereotyp-
o. In Um-
2. Preis nur
r.
G. Zaiser.
nen und bei
er für Hand-
verker. Ein
b mit gründ-
n und den
ien über alle
nöthwendigen
häfts-Leben.
Verlag des
48 fr.
hat der Herr
Monaten zwei
das Bedürfnis
ung fühlt je-
Hülfe dieses
ohne Unter-
t machen.
Ansicht gerne
1853.
gegozene 20fr.
r. gezogene 19fr.
14fr.
Preise.
breit:
30—36
bere . . . 40
br. 16—18 . . . 54
0" br. . . 144
mfel 10—12 . . . 2-4
olj: . . . -2
13 fl. —
18 fl. —
holz: . . . 6 fl.
6 fl.



Oberamtsgericht Nagold.

Altenstaig Stadt.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schuldenliquidation: Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt. Hezu werden die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen aus den Akten nicht bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich ein's etwaigen Vergleichs der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Joh. Georg Sindlinger, Wagnere von Altenstaig Stadt,
Montag den 14. Febr. 1853,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Altenstaig Stadt.
Nagold, den 8. Januar 1853.
K. Oberamtsgericht. v. K o m.

Forstamt Wildberg.

Revier Nagold.

Holzverkauf.

Am Donnerstag dem 20. Januar,
Morgens 9 Uhr,

im Staatswald Schloßberg: 3 Stämme eichenes Bauholz, 1 Klasten eichene Scheiter, $\frac{3}{4}$ Klasten eichene Prügel, $3\frac{1}{2}$ Klasten buchene Scheiter, $2\frac{1}{4}$ Klasten buchene Prügel, 2 Klasten lindene Scheiter, $\frac{3}{4}$ Klasten lindene Prügel, $3\frac{1}{2}$ Klasten Nadelholz, Scheiter, 1 Klasten Nadelholz, Prügel, 25 Stücke gebundene buchene Wellen, 50 Stücke gebundene tannene Wellen und 950 Stücke unaufgebundene gemischte Wellen.

Im Staatswald Harle: 6 Klasten tannene Scheiter, $1\frac{1}{4}$ Klasten tannene Prügel und 200 Stücke ungebundene Wellen.

Bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf auf dem Rathhaus in Nagold statt.

Die betreffenden Ortsvorsteher wollen diesen Verkauf gehörig bekannt machen lassen.

Wildberg, den 10. Jan. 1853.
Königliches Forstamt.
Ulber.

Hoffkammeramt Herrenberg.

Sindlingen.

Holzverkauf.

Von dem dießjährigen Holzschlag-Erzeugniß in den hoffkammerlichen Birken-Waldungen bei Sindlingen findet am

Dienstag dem 18. d. Mts.
der letzte Verkauf statt, wobei, neben der Stockholz-Nutzung von der ganzen heurigen Schlagfläche, folgendes Material vorkommt:

39 Stücke eichenes Bau- und Nutzholz von verschiedener Länge und bis $16\frac{3}{4}$ Zoll mittlerem Durchmesser,
3 Stück buchenes Nutzholz,
24 eichene und 18 buchene Wagnersangen,
450 Stücke birkenne Reife,
 $8\frac{1}{4}$ Klasten Brennholz und
1737 Stücke Reiswellen.

Die betreffenden Ortsbehörden werden ersucht, diesen Verkauf, der Morgens 9 Uhr beginnt und im Schlag selbst vorgenommen wird, in ihren Gemeinden bekannt zu machen.
Herrenberg, den 10. Jan. 1853.
Königl. Hoffkammeramt.
B e d.

Kammeramt Altenstaig.

Verpachtung der benüzbaren Räume des alten Schlosses, des Speichers und des alten Kirchleins.

Wegen erfolgter Auflösung der dießigen Frucht-Verwaltung sollen die benüzbaren Räume dieser Gebäude verpachtet werden.

Es enthält

1) das alte Schloß
der erste Boden Raum zu 130 Schf.,
der zweite Boden Raum zu 240 Schf.,
der dritte Boden Raum zu 260 Schf.,
der vierte Boden Raum zu 170 Schf.

800 Schf.

2) der Speicher
der erste Boden Raum zu 150 Schf.,
der zweite Boden Raum zu 90 Schf.,
der dritte Boden Raum zu 80 Schf.

320 Schf.

3) das alte Kirchlein
der erste Boden Raum zu 100 Schf.,
der zweite Boden Raum zu 150 Schf.,
der dritte Boden Raum zu 70 Schf.

320 Schf.

Die Verpachtungs Verhandlung findet am

Dienstag dem 18. Januar d. J.,
Morgens 9 Uhr,
in der Kammeramts-Kanzlei statt und werden die Liebhaber dazu eingeladen
Altenstaig, den 10. Jan. 1853.
Königl. Kammeramt.
Stieglitz.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbronn.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santsache des Weinwebers Johannes Ehrhard zu Schönbronn kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause mit Scheuer, ein Viehstall sammt Backofen und Gärtchen dabei, nebst circa $4\frac{1}{2}$ Morgen Acker und Wiesen,

am Donnerstag dem 27. Jan.,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause zu Schönbronn öffentlich zum Verkauf.

Wildberg, den 10. Jan. 1853.
Königl. Amtsnotariat.
Majer.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,

Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Friedrich Kalmbach, Bäckers und Bauers von Spielberg, findet zu Folge Gläubiger-Beschlusses am

Montag dem 17. Januar 1853,
Morgens 10 Uhr,

ein wiederholter zweiter, und wenn annehmbare Offerte zu erzielen, letzter Verkauf der in Nr. 95

des Intelligenz-Blattes vom 26. Nov. 1852 beschriebenen, zu dieser Masse gehörigen Gebäulichkeiten und Güter, gemeinderätlich zu 2200 fl. geschätzt, auf dem Rathszimmer im Gasthaus zum Ochsen in Spielberg statt, wozu die Kaufsüchtigen andurch eingeladen werden.

Altenstaig, den 11. Jan. 1853.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

ar b. J.,
r,
lei statt und
u eingeladen
an. 1853.
meralamt.
i g.

Stadberg.

verkauf.
des Weinwe-
d zu Schön-
genchaft, be-

zweistodigen
mit Scheuer,
sammt Bad-
ichen dabei,
en Aker und

27. Jan.,

Schönbronn

an. 1853.

tsnotariat.

er.

Altenstaig.

agold.

nschafts-

des Friedrich

Bauers von

ge Gläubiger-

uar 1853,

br,

, und wenn

nehmbare Of-

te zu erzielen,

zier Verkauf

r in Nr. 95

vom 26. Nov.

dieser Masse

en und Güter,

0 fl. geschätzt,

im Gasthaus

g statt, wozu

ch eingeladen

an. 1853.


tsnotariat.

llen.

R a g o l d.

Gebäude - Verkauf

Dem Johannes Weber, Bäcker
dahier, ist im Exekutions-Wege zum
Verkaufe ausgesetzt:

Eine zweistöckige Behausung
im Stadtgraben, zinst, 
Brandversch.-Anschlag 500 fl.

Die Verkaufs-Verhandlung findet
am

Dienstag dem 15. Februar d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu die
Liebhaber, auswärtige mit Prädika-
ts- und Vermögens-Zeugnissen versehen,
eingeladen werden.

Den 12. Januar 1853.

Stadtschultheißen-Amt.

Engel.

R a g o l d.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache der Joh. Georg
Schneider, Bäckers Wittve dahier,
ist zum Verkaufe ausgesetzt:

Gärten:

 4 1/2 Ruthen Kraut-
garten beim Kraut-
bühl, eigen,

Anschlag 18 fl.

Wiesen:

Die Hälfte an 2 1/2 Viertel 15 Ru-
then auf de. a Sand, eigen,

Anschlag 140 fl.,

1 Morgen 1 1/2 Viertel 12 3/4 Ruthen
ob den Schwaldshalden, eigen,

Anschlag 80 fl.

Acker,

Zelg Bächle:

Die Hälfte an 3 1/2 Viertel auf dem
Möhinger Berg, eigen,

Anschlag 80 fl.,

2 1/2 Viertel 15 Ruthen zwischen
Kemberg, gültet zc.,

Anschlag 66 fl.,

1 1/2 Viertel 12 1/2 Ruthen auf dem
Steinberg am Sperdel, eigen,

Anschlag 40 fl.

Zelg Köbenbach:

Die Hälfte an 3 1/2 Viertel 4 Ru-
then im Hesel, eigen und zinsbar,

Anschlag 150 fl.

3 1/2 Viertel im Sulzer Deschle, eigen,
die Hälfte an 1 Morgen 2 1/2 Vier-
tel 4 Ruthen daselbst, eigen,

Anschlag 60 fl.

3 Viertel allda, eigen,

Anschlag 25 fl.

Zelg Detterich:

2 1/2 Viertel 4 Ruthen im Kreu-
zerthal, eigen,

Anschlag 200 fl.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am
Dienstag dem 15. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu
die Liebhaber, auswärtige mit Prädi-
kats- und Vermögens-Zeugnissen ver-
sehen, eingeladen werden.

Den 11. Januar 1853.

Stadtschultheißenamt.


Engel.

Stadt Altenstaig.

**Zweiter Kupferschmid-Verk-
stätte- und Güter-Verkauf.**

In der Gantsache des
Johann Georg Henfler, Ku-
pferschmids hier,

ist die in den Nummern 81, 83 und
86 dieses Blattes vom letzten

 Jahre näher beschriebene, in
einem neu erbauten zweistöcki-
gen Wohnhaus nebst Kupferschmid-
werkstätte, auch in Gärten, Aekern

und Wiesen bestehende, zu 1950 fl.,
angeschlagene Liegenschaft, am

Dienstag dem 8. Februar 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum zweiten-
mal annehmbaren Offerten letztenmal,
zur Versteigerung zu bringen, wozu

Kauf-Liebhaber - auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
gens-Zeugnissen versehen - eingela-
den werden.

Den 3. Januar 1853.

Stadtschultheißen-Amt.

Speidel.

Hofstett,

Gemeindebezirks Neuweiler,

Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Besitzer des Maßschen Leben-
guts zu Hofstett sind gesonnen, diese
gemeinschaftliche Liegenschaft am

Sonntag dem 5. Febr. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Neuweiler an
den Meistbietenden zu verkaufen, die-
selbe besteht in

einer zweistöckigen Behausung, Scheuer
mit größtem
Keller und Back-
ofen beim Hause,

 auf diesen Ge-

bäuden ruht eine Bau- und
Brennholz-Gerechtigkeit aus den
Staats-Wal-

waldungen,
19 Morgen 1 Vier-
tel Ackerfeld,




3 Viertel Garten,

3 Morgen Wiesen

im Kleinen-
thal.

5 Morgen Wald in

den Mädern,

6 Morgen gut bestockten 

Wald, als Auschei-

lungstheil vom Gemeindevald.

Liebhaber, hier unbekannte, werden,

mit Prädikats- und Vermögenszeug-

nissen versehen, mit dem Bemerken

eingeladen, daß dem Meistbietenden

auf das ganze Gut der Kauf sogleich

zuerschlagen wird.

Neuweiler, den 11. Jan. 1853.

Aus Aufstrag:

Schultheiß Seeger.

Egenhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Zu Folge R. oberamtsgerichtlichen
Auftrags findet in der Gantsache des
Joh. Georg Walz, Maurers hier, am

Dienstag dem 8. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

ein öffentlicher Verkauf von
3/8 Morgen 15,6 Ruthen Wiesen
zu Obergrindel,

im Anschlag von 36 fl., hier auf dem
Rathhause statt, wozu etwaige Lieb-
haber eingeladen werden.

Den 8. Januar 1853.

Schultheißen-Amt.

Welker.

Egenhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.


Liegenschafts-Verkauf.

Es kommt am

Sonntag dem 29. d. Mis.,

Nachmittags 1 Uhr,

nachstehende Liegenschaft des Johann
Georg Brenner, Soldat,

 zum dritten- und wo mög-
lich letztenmal im Exekutions-
Wege auf hiesigem Rathhaus zum Ver-
kauf:

Gebäude:

die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus mit zwei Wohnungen,

eine neu erbaute Scheuer, ganz oben
im Dorf;



Mäbefeld:
 3 Viertel im Hohlholz,
 1 1/2 Viertel 18 1/4 Ruthen am Hüb-
 bergäpfle,
Acker:
 die Hälfte an 3 Viertel 5 Ruthen
 im Brumusch,
 1 1/2 Viertel 1 Ruthe auf der Höhe,
 Gesamt-Anschlag . . . 480 fl.
 Den 8. Januar 1853.
 Schultheissen-Amt.
 Welker.

Nagold.
Holz-Verkauf.
 Die Stadtgemeinde verkauft aus
 den Waldschlägen Dreispitz,
 Kieselberg und Sommerhal-
 den
 350 Stücke Windfalle, unaufberei-
 tet, worunter ziemlich starkes Holz
 sich befindet.
 Der Verkaufstag ist auf
 Montag den 17. d. Mts.
 bestimmt, wozu die Liebhaber
 Morgens 9 Uhr
 beim hiesigen Spital sich einfinden
 wollen. Den 9. Januar 1853.
 Waldmeister Guntber.

Nagold.
**Weber-Handwerkszeug zu
 verkaufen.**
 Es ist ein sehr vorzüglicher Weber-
 Handwerkszeug, nach den neuesten
 Einrichtungen, einzeln oder im Gan-
 zen zu verkaufen.
 Derselbe besteht in zwei Radstühlen
 sammt aller Zugehör und Contremarsch,
 einem Nagelwebstuhl sammt Zugehör,
 so wie auch Stahl- und Messingblät-
 ter, alles noch neu.
 Näheres sagt
 G. Zaiser.

Reihingen,
 Oberamts Nagold.
Heu-Verkauf.
 Montag den 17. d. Mts.,
 Vormittags 9 Uhr,
 werden auf hiesigem Rathhause circa
 15 Centner Heu zum Verkauf gebracht.
 Den 7. Januar 1853.
 Schultheissen-Amt.
 Braun.

Nagold.
**Nachtrag zur Anzeige der Sa-
 ben für die Kleinkinderschule
 hier.**
 Von Frau Oberamtmann Engel:
 ein Paar neue Strampfe, ein Hals-
 tuch und sechs Brezein. Von Frau
 Kaminfeger Märklin: eine Platte
 Backwerk.
 Dekan Freihoser.

Nagold.
 So eben ist angekommen und bei
 G. Zaiser zu haben:
Beger, Eb., (Lehrer für Hand-
 werker). Der Handwerker. Ein
 praktisches Hülfesbuch mit grund-
 lichen Erläuterungen und den
 nöthigsten Formularien über alle
 dem Handwerker nothwendigen
 Kenntnisse im Geschäfts-Leben.
 Reulingen. Selbstverlag des
 Verfassers. Preis 48 kr.
 Von diesem Werkchen hat der Herr
 Verfasser in wenigen Monaten zwei
 Auflagen verschlossen. Das Bedürfnis
 einer geregelten Buchführung fühlt je-
 der Handwerker und mit Hilfe dieses
 Büchleins kann er sich ohne Unter-
 richt leicht damit vertraut machen.
 Exemplare stehen zur Ansicht gerne
 zu Dienst.

Wildberg.
Abchied.
 Da es dem Unterzeichneten bei sei-
 nem schnellen Abzug von hier nicht
 möglich ist, überall persönlich Abschied
 zu nehmen, so erlaubt er sich, Allen
 seinen Freunden und Bekannten in
 Wildberg und der Umgegend auf die-
 sem Wege ein herzliches Lebewohl zu
 sagen, und seinen aufrichtigen Dank
 auszusprechen für die vielen Beweise
 von Freundschaft und Zutrauen, die
 ihm sowohl in seinem Berufe, als
 in seinem Privatleben zu Theil ge-
 worden sind. Den 11. Januar 1853.
 Dr. Eytling.

Nagold.
Geld-Gesuch.
 Ein ordentlicher Bürger sucht auf
 zweifache Güterversicherung
 40 fl. aufzunehmen; allenfall-
 ige Darleiber können Nä-
 heres erfahren bei G. Zaiser.

Nagold.
Knecht-Gesuch.
 Ein tüchtiger und solider Fahrknecht
 findet auf Lichmes einen Platz bei
 Aug. Reichert.

G. Werners Vortrag:
 Samstag den 15. Januar,
 Abends 8 Uhr in Nagold.

Nagold. Das für alle Geschäfts-
 leute so nothwendige

Gesetz,
 betreffend die
Einführung
 einer kürzeren
Verjährungsfrist
 für gewisse Forderungen
 ist für 1 kr. zu haben in der
 Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altenstadt, den 5. Jan. 1853, per Scheffel.			Freudenstadt, den 8. Jan. 1853, per Scheffel.			Reihingen, den 7. Jan. 1852, per Scheffel.			Calw, den 21. Dez. 1852, per Scheffel.								
	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.						
Dinkel alt.	—	—	—	—	—	—	7	48	6	22	4	18	6	12	5	20	4	48
neuer	6	40	6	6	5	12	—	—	—	—	—	—	13	48	13	12	12	—
Rennen	13	36	13	20	—	—	14	6	13	36	12	32	13	—	—	—	—	—
Reggen	10	20	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—
Berne	9	—	7	28	7	20	8	56	8	24	8	—	8	—	7	3	6	24
Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	30	4	7	3	9
neuer	4	—	—	—	4	48	4	32	4	16	—	—	4	18	4	2	3	—
Rohrfrucht	9	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	10	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	20	—	—	—	—
Elsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	48	—	—	—	—
Linjen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstadt:		In Reihingen:	
4 B. Kernendr. 12 fr.	Wed 7 L. — C. 1.	4 B. Kernendr. 13 fr.	Wed 6 L 2 D. 1.
Ochsenfleisch 8.	Ochsenfleisch 9.	Ochsenfleisch 9.	Ochsenfleisch 9.
Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.
Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6.	Kalbfleisch 6.
Schwn. abgez. 10.	Schwn. abgez. 9.	Schwn. abgez. 9.	Schwn. abgez. 9.
unabgez. 12.	unabgez. 10.	unabgez. 10.	unabgez. 10.
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 12 fr.	Wed 6 L. 3 C. 1.	4 B. Kernendr. 13 fr.	Wed 7 L. — C. 1.
Ochsenfleisch 9.	Ochsenfleisch 9.	Ochsenfleisch 9.	Ochsenfleisch 9.
Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.	Rindfleisch 7.
Kalbfleisch 5.	Kalbfleisch 5.	Kalbfleisch 5.	Kalbfleisch 5.
Schwn. abgez. 10.	Schwn. abgez. 9.	Schwn. abgez. 9.	Schwn. abgez. 9.
unabgez. 12.	unabgez. 10.	unabgez. 10.	unabgez. 10.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

